

# Waldtage am Gymnasium Schramberg



„Wenn man den Wald buchstäblich direkt vor der Haustür hat, sollte man ihn auch kennen und nutzen“, so das Gymnasium in einer Pressemitteilung: Weiter heißt es:

„Erstmals hat das Gymnasium Schramberg mit einem erlebnispädagogischen Konzept den SchülerInnen der Klassenstufe 8 die Natur nähergebracht. Unter dem Motto ‚Waldtage am Gymnasium Schramberg‘ standen hierbei verschiedene Challenges im Vordergrund, die unter anderem zur Persönlichkeitsbildung, Stärkung der Teamfähigkeit und zur Entwicklung des Naturbewusstseins beitragen.

Ihr Basiccamp schlugen die motivierten Klassen im Freizeithaus Altenburg in Tennenbronn auf. Von hier aus starteten sie ihre geheime Mission, einen verborgenen Schatz zu bergen. Die SchülerInnen hatten am ersten Tag drei knifflige und herausfordernde Aufgaben zu meistern, die sowohl jeden Einzelnen als auch die Klassengemeinschaft gefordert und auf die Probe gestellt haben.



Beim Bogenschießen.

Zwei weitere Höhepunkte warteten auf die Klassen: Überleben im Freien und Bogenschießen. Beim Outdoor-Survival lernten die Schülerinnen und Schüler, sich im Wald zu orientieren, ihre Sinne zu schärfen, Feuer zu machen oder sich einen Unterschlupf im Wald zu bauen. Das Bogenschießen diente neben seinem sportlichen und aufregenden Charakter als Konzentrationsübung, um sich mit seinem eigenen Körper sowie den eigenen Zielen auseinanderzusetzen.

Am Abend wurden die erlernten Fähigkeiten des „Feuermachens“ beim gemeinsamen Grillen, Stockbrotmachen und Lagerfeuer gebraucht. Nach einer kurzen Nacht standen den Klassen noch zwei letzte Aufgaben bevor.



Abend am Lagerfeuer

Nach anfänglicher Findungsphase haben alle Klassen ihre Aufgaben mit Bravour gemeistert, sind individuell sowie als Gruppe über sich hinausgewachsen und konnten somit den heiß ersehnten Schatz bergen.“